

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

10.12.2025

Ausschussbetreuender Fachbereich

Soziale Stadtentwicklung

Schriftführung

Lisa Klemt

Telefon-Nr.

02202-142467

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Mittwoch, 12.11.2025

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:08 Uhr - 18:58 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder**

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Seniorenbeirates**

- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden**

- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 6 Bericht über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**

- 7 Bericht aus der Landesseniorenvertretung NRW**
- 8 Bericht aus dem Kreissenorenbeirat**
- 9 Berichte aus den Ausschüssen und dem Inklusionsbeirat**
- 10 Information zu den Mandaten im Ausschuss für die Konversion des Zanders-Geländes**
0683/2025
- 11 Stellungnahme des Seniorenbeirates zum Thema "Parkscheinautomaten"**
0538/2025
- 12 Öffentlichkeitsarbeit: Berichte aus den Arbeitskreisen "Stammtisch" und "Tanzcafé"**
- 12.1 Teilnahme und Mitwirkung auf dem Weihnachtsmarkt (Stadtmitte) im Sozialstand am 10.12.2025**
- 13 Anregungen an den ASWDG**
- 14 Verschiedenes**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Derda, Vorsitzender, begrüßt alle Anwesenden zur 4. Sitzung des Seniorenbeirates in der laufenden Wahlperiode und eröffnet die Sitzung um 17:08 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Seniorenbeirat ordnungsgemäß und rechtzeitig einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Herr Kemper fehlt.

Frau Bauer kommt entschuldigt später.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und die Verwaltung, u.a. Herrn Thomas Muth, Abteilungsleiter für die Abteilung 5-53 Soziale Stadtentwicklung.

Das Teilnehmerverzeichnis geht aus der Anlage hervor.

Um 17:41 Uhr Frau Bauer kommt zur Sitzung hinzu.

Um 18:32 Uhr verlässt Herr Ditsche den Raum. Er kehrt um 18:33 Uhr zurück.

Um 18:32 Uhr verlässt Frau Bauer ebenfalls die Sitzung. Sie kehrt um 18:35 Uhr zurück.

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Seniorenbeirates

Die Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirates vom 27.08.2025 wird ohne Änderungen genehmigt.

Der Vorsitzende benennt, dass der Beschluss des Seniorenbeirates aus der Sitzung vom 27.08.2025 „Monatlicher Marktstand des Seniorenbeirates in der Fußgängerzone“ (Vorlage 0540/2025) nicht auf der Tagesordnung zur 4. Sitzung des Seniorenbeirates aufgeführt ist. Herr Derda schlägt vor, das Thema unter Punkt 12 in der heutigen Sitzung zu besprechen. Die Mitglieder des Seniorenbeirates stimmen seinem Vorschlag zu.

4. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erläutert, dass kurzfristige Ergänzungen und Änderungen an der Tagesordnung zur Seniorenbeiratssitzung – außer in zeitlich dringenden Fällen - nicht möglich sind. Herr Derda verweist an dieser Stelle auf § 48 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Die Anfrage von Frau Gitschier-Piepenbrock zum „Umgang mit Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern“ wird daher unter Punkt 14 „Verschiedenes“ der Tagesordnung aufgenommen.

Herr Berger und Herr Kemper werden vom Vorsitzenden darauf hingewiesen, dass Rücktrittsgesuche für ihre Entsendungen in die Ausschüsse schriftlich in Papierform bei der Fachstelle Älterwerden der Stadt Bergisch Gladbach einzureichen sind.

Herr Derda informiert alle anwesenden Seniorenbeiratsmitglieder, dass bei Abwesenheit von Frau Klemt, Geschäftsführende des Seniorenbeirates der Stadt Bergisch Gladbach, Anliegen an die allgemeine E-Mail-Adresse: aelterwerden@stadt-gl.de der Fachstelle Älterwerden gesendet werden können. E-Mails, die nur an Frau Klemt gesendet werden, können im Fall der Abwesenheit nicht automatisch weitergeleitet und demnach nicht bearbeitet werden.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Klann gibt die Sitzungstermine des Seniorenbeirates für das Jahr 2026 bekannt:

21.01.2026
15.04.2026
15.07.2026
02.09.2026
11.11.2026

Die Sitzungen finden weiterhin von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Der Sitzungsort ist der Einladung zu entnehmen. Der Sitzungskalender für das Jahr 2026 liegt zur Mitnahme für die Seniorenbeiratsmitglieder aus und ist der Niederschrift angehängen (Anlage 1). Der Jahresfristenplan wird nachgereicht.

Herr Muth gibt Rückmeldung zum Prüfauftrag bezüglich der Entscheidungsbefugnisse der Arbeitskreise des Seniorenbeirates. Demnach können Arbeitskreise keine Beschlüsse im Namen des Seniorenbeirates fassen. Sie können aber Beschlussvorschläge in die nachfolgende Seniorenbeiratssitzung einbringen.

Herr Muth gibt Rückmeldung zum Prüfauftrag bezüglich der Entscheidungsbefugnisse der Arbeitskreise des Seniorenbeirates. Demnach können Arbeitskreise keine Beschlüsse im Namen des Seniorenbeirates fassen. Besteht eine zeitliche Notwendigkeit, eine Stellungnahme eines Arbeitskreises vor der Sitzung des Seniorenbeirates einem anderen Ausschuss zukommen zu lassen, kann dies über den Vorsitzenden des Seniorenbeirates erfolgen, der dem/der Vorsitzenden des anderen Ausschusses diese dann weiterleiten kann. Der Arbeitskreis kann anschließend einen Beschlussvorschlag in die nachfolgende Seniorenbeiratssitzung einbringen.

6. Bericht über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Siehe Tagesordnungspunkt 12 der vorliegenden Niederschrift.

7. Bericht aus der Landesseniorenvertretung NRW

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Gitschier-Piepenbrock, berichtet aus der letzten Sitzung der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen:

Frau Gitschier-Piepenbrock stellte im Rahmen der Sitzung der Landesseniorenvertretung NRW die Tätigkeiten des Seniorenbeirates von Bergisch Gladbach vor.

Sie verweist auf die Rede von Minister Laumann, die unter dem folgenden Link einsehbar ist: <https://lsv-nrw.de/minister-laumann-demografischer-wandel-bringt-auch-chancen-mit-sich>. Außerdem verweist Frau Gitschier-Piepenbrock auf die Möglichkeit eines Digital-Checks, der unter folgendem Link zu finden ist: <https://lsv-nrw.de/digitalcheck-nrw>. Frau Gitschier-Piepenbrock berichtet, dass im Rahmen der Sitzung das Angebot des Silbernetzes e.V. von der Projektleiterin für NRW Frau Nagelschmidt vorgestellt wurde. Darüber hinaus wurden die Angebote verschiedener Selbsthilfegruppen ausgestellt.

Frau Gitschier-Piepenbrock leitet das Protokoll der letzten Sitzung der Landesseniorenvertretung NRW per E-Mail zur Einsicht an die Mitglieder des Seniorenbeirates und die Fachstelle Älterwerden weiter.

Der nächste Termin für die Sitzung der Landesseniorenvertretung NRW wird von Frau Gitschier-Piepenbrock in der Januarsitzung des Seniorenbeirates nachgereicht.

8. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat

Herr Derda hat an der heutigen Sitzung des Kreissenorenbeirates teilgenommen. Dort berichteten alle teilnehmenden Vertreter und Vertreterinnen der kommunalen Seniorenbeiräte des Rheinisch-Bergischen-Kreises über ihre Arbeit.

Die Niederschrift der Kreissenorenbeiratssitzung wird an den Vorsitzenden des städtischen Seniorenbeirates übermittelt und von diesem per E-Mail an die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Bergisch Gladbach weitergeleitet.

9. Berichte aus den Ausschüssen und dem Inklusionsbeirat

Frau Lawrenz berichtet, dass der Inklusionsbeirat seit der letzten Sitzung des Seniorenbeirates nicht tagte. Der Vorsitzende des Inklusionsbeirates ist unerwartet verstorben.

10. Information zu den Mandaten im Ausschuss für die Konversion des Zanders-Geländes **0683/2025**

Die Entsendung von Frau Schier in den Ausschuss zur Konversion des Zanders Geländes endet, da der Ausschuss aufgelöst wurde. Frau Schier informiert, dass alle Angelegenheiten bezüglich der Entwicklung des Zanders Geländes künftig im Aufsichtsrat der Zanders Entwicklungsgesellschaft mbH entschieden werden. Größere Anliegen sind im Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA) angesiedelt. Frau Schier formuliert, dass ihrerseits Interesse besteht, in den SPLA entsandt zu werden.

Frau Gitschier-Piepenbrock benennt, dass der Seniorenbeirat in der vergangenen Legislaturperiode eine Stellungnahme zur Konversion des Zanders Geländes formuliert hat. Auf Anregung von Frau Klupp wird Frau Gitschier-Piepenbrock diese Stellungnahme zur Mitkenntnis per E-Mail an die Mitglieder des Seniorenbeirates versenden.

11. Stellungnahme des Seniorenbeirates zum Thema "Parkscheinautomaten"
0538/2025

Herr Derda liest die Stellungnahme des Seniorenbeirates zum Thema „Parkscheinautomaten“ für alle Anwesenden vor:

„Der Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach begrüßt den Kompromiss zur Parkraumbewirtschaftung. Dass die Parkscheinautomaten nicht wegfallen, sondern auf Kartenzahlung umgerüstet werden, ergibt für alle, die bisher mit Bargeld bezahlt haben, die Möglichkeit, auch weiterhin vor Ort ein Parkticket zu erwerben.

Bargeldzahlern wird ermöglicht Parkgutscheine bei der Stadtverwaltung zu erwerben.

Der Seniorenbeirat sieht aber die Notwendigkeit, zukünftig das Parken ohne Parkscheinautomaten den Bürgern näher zu bringen.

Im nächsten Jahr möchte daher der Seniorenbeirat den Umgang mit Park-App Anbietern interessierten Bürgern näherbringen. Dies könnte in Kooperation mit örtlichen Anbietern und in den Begegnungsstätten stattfinden. Eine Unterstützung der Stadtverwaltung wäre wünschenswert.“

Der Vorsitzende benennt, dass die Stellungnahme des Seniorenbeirates zum Thema „Parkscheinautomaten“ in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG) am 20.11.2025 auf der Tagesordnung steht.

Herr Berger berichtet, dass es in den (Senioren-) Begegnungsstätten in Bergisch Gladbach bereits Angebote zur Digitalisierung gibt. Er regt an, dass der Seniorenbeirat in diesem Rahmen künftig interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Umgang mit Park-App Anbietern näherbringt.

12. Öffentlichkeitsarbeit: Berichte aus den Arbeitskreisen "Stammtisch" und "Tanzcafé"

Die Arbeitskreise „Seniorenstammtisch“ und „Tanzcafé“ berichten zum aktuellen Sachstand der Angebote und der Öffentlichkeitsarbeit:

Der Arbeitskreis „Seniorenstammtisch“ informiert, dass zurzeit die Planung der Inhalte für 2026 ansteht. Für den letzten Termin im Jahr 2025 kommt „Die Tafel e.V.“ zum Seniorenstammtisch und berichtet über ihre Tätigkeit.

Herr Berger berichtet weiterhin, dass eine Ausweitung des Angebots in die Abendstunden denkbar wäre. Frau Gitschier-Piepenbrock betont, dass sie den Mittwochvormittag beibehalten möchte und den Abendtermin als zusätzliches Angebot sieht. Weitere Mitglieder stimmen hier zu.

Das letzte Treffen des Arbeitskreises am 06.11.2025 musste abgesagt werden. Der Arbeitskreis möchte das Treffen noch in diesem Jahr nachholen.

Frau Schier berichtet aus dem Arbeitskreis „Tanzcafé“, dass die Veranstaltungen auf Grund von Weihnachtsfeiern und weiteren Veranstaltungen aktuell nicht im gewohnten Rhythmus stattfinden können. Der Arbeitskreis und der Betreiber des Gasthaus Paas möchten das Angebot ab Januar 2026 aber wieder regelmäßig am ersten und dritten Sonntag im Monat durchführen.

Es gibt Überlegungen das Angebot „Tanzcafé“ zusätzlich in weiteren Stadtteilen anzubieten. Frau Zirfas berichtet, dass sie in Refrath zwei Räume gefunden habe, die sich dafür eignen würden. Zum einen den Gemeindesaal der Kirche St. Johann Baptist, zum anderen die Steinbreche. Frau Lambertz ergänzt, dass sie das Angebot auch gerne im Raum Herkenrath anbieten möchte und ebenfalls nach Räumen suchen kann.

Frau Klann gibt zu bedenken, dass auch Aspekte wie das Catering und die Musik, insbesondere mit Hinblick auf die GEMA-Gebühren, beachtet werden müssen. Die Zusammenarbeit mit dem Gasthaus Paas als Veranstalter hat sich hier als sehr wertvoll erwiesen. Frau Schier ergänzt, dass der Arbeitskreis „Tanzcafé“ dabei ist, die Richtlinien und Rahmenbedingungen bzgl. der GEMA-Gebühren zusammen zu fassen.

Frau Gitschier-Piepenbrock fügt hinzu, dass sich auch für jedes neue Angebot jemand verantwortlich fühlen und eventuell anwesend sein muss. Auch dies ist bei der Planung bereits im Voraus zu bedenken.

Frau Zirfas und Frau Lambertz werden gebeten, ein Kurzkonzept zum jeweiligen neuen Angebot in den unterschiedlichen Stadtteilen zu erarbeiten. Der Seniorenbeirat wird dann darüber beraten.

Bericht über den monatlichen Stand des Seniorenbeirates in der Fußgängerzone in der Stadtmitte (vgl. Vorlage 0540/2025 aus der Sitzung vom 27.08.2025):

Frau Schier berichtet, dass das Konzept vorliegt, allerdings noch gekürzt werden kann. Sie bekräftigt jedoch, dass die Durchführung einmal pro Quartal zu wenig sei, um das Angebot zu verstetigen und sie es für sinnvoller hält, wenn es monatlich stattfindet. Frau Schier erläutert, dass sich das Angebot trotz erstelltem Konzept in der Praxis erproben und entwickeln muss. Weitere Mitglieder stimmen ihr hier zu.

Frau Bauer ergänzt, dass sie noch keine Rückmeldung bzgl. der Nutzung der Plauderbank in der Rhein-Berg-Galerie von der Freiwilligenbörse erhalten hat. Diese wurde als Austragungsort angedacht, da sie wetterunabhängig die Möglichkeit zur Durchführung bietet.

Frau Schier schlägt vor, dass sie bis zur nächsten Sitzung ein überarbeitetes Konzept vorlegt und das Thema in der nächsten Sitzung zum Beschluss in die Tagesordnung aufgenommen wird. Der Vorsitzende und die übrigen Seniorenbeiratsmitglieder stimmen diesem Vorgehen zu.

12.1. Teilnahme und Mitwirkung auf dem Weihnachtsmarkt (Stadtmitte) im Sozialstand am 10.12.2025

Frau Klupp berichtet über die Besetzung des Sozialstandes auf dem Weihnachtsmarkt am 10.12.2025 in Bergisch Gladbach Stadtmitte. Einige Zeitabschnitte sind bisher mit nur einem Mitglied besetzt.

Frau Klann berichtet, dass die (Senioren-) Begegnungsstätten der Caritas, „Mittendrin“ und „TREFFpunkt Anna Haus“ den Seniorenbeirat am 10.12.2025 gerne unterstützen und den Sozialstand mit nutzen werden. Dies wurde bereits mit Frau Klupp abgestimmt, so dass alle Mitwirkenden schon informiert wurden. Die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen der (Senioren-) Begegnungsstätten werden von 11:00 bis 18:00 Uhr vor Ort sein. Die Begegnungsstätten werden den Kalender zur Fotoaktion „Das Leuchten des Alters“, sowie selbstgebastelte Kleinigkeiten aus den Begegnungsstätten zum Verkauf anbieten. Außerdem möchten Sie auf die große Spendenaktion zur Verdopplungsaktion mit der

Bethe-Stiftung aufmerksam machen. Die Spenden dieser Aktion dienen der finanziellen Absicherung der Begegnungsstätten der Caritas.

Die Seniorenbeiratsmitglieder freuen sich über die Beteiligung der Begegnungsstätten am Sozialstand in Bergisch Gladbach.

Frau Zirfas teilt mit, dass sich der Seniorenbeirat auch beim Refrather Winterdorf für einen Tag für den Sozialstand angemeldet hat. Der Termin ist der 16.12.2025 von 15:00 bis 21:00 Uhr. Auf dem Sozialstand werden Frau Zirfas, Herr Berger und Herr Ditsche vertreten sein. Weitere Mitglieder des Seniorenbeirates können sich gerne anschließen.

Frau Zirfas berichtet weiterhin, dass die (Senioren-) Begegnungsstätte „Refrather Treff“ des DRK bzgl. einer Teilnahme angefragt wurde. In diesem Jahr können die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen des „Refrather Treffs“ dies jedoch nicht bewerkstelligen. Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden Flyer für die (Senioren-) Begegnungsstätte auslegen und das Angebot bewerben.

Die Mitglieder des Seniorenbeirats bitten die Fachstelle Älterwerden um den Druck der Flyer für die Sozialstände.

13. Anregungen an den ASWDG

Herr Derda fragt die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, ob sie Anregungen für die Sitzung am 22.01.2026 an den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG) haben.

Herr Ditsche meldet sich zu Wort und verweist auf das von ihm erstellte Impulspapier zum Thema „Gründung einer Bürgergenossenschaft für altersgerechten und bezahlbaren Wohnraum in Bergisch Gladbach“ (Anlage 2).

Auf Grund des beruflichen Hintergrunds von Herrn Ditsche steht zu dieser Thematik die Frage der persönlichen Befangenheit im Raum. Herr Muth verweist auf die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, § 10, in dem der Umgang mit der Befangenheit von Ratsmitgliedern erläutert wird. Jedes Mitglied ist angehalten für sich selbst zu entscheiden, ob eine Befangenheit zu einem Thema besteht und dies eigenständig anzuzeigen.

Die Beiratsmitglieder beraten, wie das Thema „Altersgerechtes und bezahlbares Wohnen“ an den ASWDG herangetragen werden soll. Es wird vorgeschlagen, dass ein Arbeitskreis zum Thema gegründet wird, in dem ein Positionspapier erarbeitet und nach Abstimmung mit dem Seniorenbeirat dem ASWDG vorgelegt wird.

Die Gründung dieses Arbeitskreises wird einstimmig angenommen.

Für den neuen Arbeitskreis „Wohnen“ melden sich Herr Ditsche, Herr Aydinlioglu, Herr Musculus und Frau Lambertz (unter Vorbehalt). Weitere Mitglieder sind eingeladen, ebenfalls an dem Arbeitskreis teilzunehmen.

Herr Derda fragt, ob es weitere Anregungen an den ASWDG gibt. Es folgt keine weitere Wortmeldung.

14. Verschiedenes

Der Vorsitzende erteilt Frau Gitschier-Piepenbrock das Wort. Sie hat das Thema „Umgang mit Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern“ resultierend aus dem offenen Stammtisch im Rahmen der Kulturwochen für Seniorinnen und Senioren als Beschlussvorlage vorformuliert.

Frau Gitschier-Piepenbrock liest vor:

Titel der Vorlage: Umgang mit Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Hintergrund der Vorlage:

Der am 3.9.2025 stattgefunden „Offene Stammtisch“ hat gezeigt, dass die Mitglieder des Seniorenbeirates zahlreiche Anfragen erreichten.

Auch bei den Angeboten Tanzcafé, „Offene Ohr“ und den mtl. Stammtischen mit Referenten tauchen immer wieder viele Fragen auf. Hier sollte Klarheit geschaffen werden, wie mit diesen Anfragen umgegangen werden soll und welche Alternativen es gibt.

Der Arbeitsauftrag ergibt sich aus der Satzung für den Seniorenbeirat § 1: Zweck und Aufgaben „Um alle Belange von Seniorinnen und Senioren zu unterstützen, leistet der Seniorenbeirat eigene Öffentlichkeitsarbeit“.

1. Beschlussvorschläge:

a) Bei den Einladungen zu allen Sitzungen des Seniorenbeirates wird ein neuer Tagesordnungspunkt eingefügt: Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

b) Der Seniorenbeirat beschließt an ihn herangetragenen Anfragen während der Sitzung zu beraten. Die vorsitzende Person informiert anschließend die/den Petenten über das Ergebnis.

wenn b) angenommen wird entfällt c)

c) Der Seniorenbeirat beschließt, an ihn herantragenden Anfragen im Rahmen eines Arbeitskreises zu beraten. Die vorsitzende Person informiert anschließend die/den Petenten über das Ergebnis.

Herr Muth meldet sich zu Wort und erläutert, dass eine Erweiterung der Tagesordnung um einen festen Punkt auf Grundlage der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach gemäß § 3, Abs. 2 nicht zulässig ist.

Weiterhin weist Herr Muth darauf hin, dass es in Bergisch Gladbach den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gibt. Gemäß GO NRW §24 kann sich jede Einwohnerin und jeder Einwohner einer Gemeinde an diesen Ausschuss wenden. Zudem verweist er darauf, dass sicherlich einige Anfragen von der Fachstelle Älterwerden behandelt werden können und nicht vom Seniorenbeirat direkt bearbeitet werden müssen.

Die Gründung eines Arbeitskreises stellt, laut Herrn Muth, eine gute Möglichkeit zum Umgang mit Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern an den Seniorenbeirat dar.

Die Beiratsmitglieder beraten über die Gründung eines Arbeitskreises und stimmen dafür. In den kommenden Sitzungen des Seniorenbeirates kann der Arbeitskreis unter dem Tagesordnungspunkt „Öffentlichkeitsarbeit: Berichte aus den Arbeitskreisen“ über seine Tätigkeit berichten.

Mitwirken am Arbeitskreis „Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern“ möchten Frau Gitschier-Piepenbrock, Frau Schier, Frau Bauer, Herr Berger, Herr Derda, Frau Lambertz und Frau Zirfas.

Herr Derda stellt fest, dass keine weiteren Themen zum Punkt Verschiedenes vorliegen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:58 Uhr.

Vorsitz
(Herr Derda)

Schriftführung
(Frau Laumen)

